

## Georg Engländer an Arthur Schnitzler, 27. 2. 1919

|Georg Engländer

IX. Nußdorferstraße Nr. 10.

Betrifft: Nachlaß **Peter Altenberg**.

Geehrter Meister!

Wien, den 27/2 19

Wien

Nussdorfer Straße

Peter Altenberg

5 Erst heute kann ich meinen tiefinnigsten Dank für die so schönen & ehrenvollen Worte abstaten, die Sie werther Meister anlässlich Ihrer Condolenz meinem **Bruder** gespendet; lt. innliegendem Kouvert dessen letzter sichtbarer Stempel d. 22/II trägt, hat der Brief eine beinahe 8wöchentliche Wanderung durchgemacht bevor er gestern an mich gelangte; so kann ich den Scheine löschen, als hätte ich, so werthvolle Freunde & Gönner **Peter**<sup>s</sup> nicht, sofort u. zu allererst berücksichtigend, <sup>Δ</sup>mit<sup>in</sup><sup>v</sup> ergebenster & dankbarster Art, mit Erdwiederung bedacht.

Peter Altenberg

Peter Altenberg

Ich wünschte Meister, Ihre prognostische Werthung, möge in Erfüllung gehen, ich will selbst Alles, als Nachlasserbe, auch dazu thun & denke noch in den folgenden Jahren noch 2 oder 3 |Bände mit Hinterlassenem, ausführlicher Biographie, Briefen an Freunde & Freundinnen in seinem Sinne erscheinen zu lassen; auch will ich durch Vorträge den Kreis der ihn Verstehenden erweitern.

15 Mittwoch, d. 5 März  $\frac{1}{2}$  6<sup>1</sup> findet der erste Abend statt, dem ich ein selbst gewähltes Programm mehr lyrischen Charakters & doch sehr abwechslungsreich bestimmt habe; ich habe mir erlaubt Ihnen werther Meister 2 Sitze zugehen zu lassen, wäre besonders geehrt wenn Sie davon Gebrauch machen, um Ihr mir besonders maassgebendes Urtheil für diese Form der beabsichtigten litterarischen Popularisierung des **Verewigten**, erfahren zu können.

Peter Altenberg

In grösster Hochachtung

Ihr ganz ergebenster

G. Engländer

25

♥ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.2889.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit rotem Buntstift zwei Unterstreichungen

1 Kl. Konzerthaus-Saal.

$\frac{1}{2}$  6 Uhr 5/III 19.